

Christopher Fry

König Kurzrock
Schauspiel in 3 Akten und 1 Vorspiel
(Curtmantle)

Deutsch von Robert Schnorr

5 D, 16 H

UA: 01.03.1961 / Stadsschouwburg, Tilburg / Regie: Karl Guttman

DSE: 19.09.1961 / Burgtheater, Wien / Regie: Karl Guttman und Christopher Fry

König Heinrich II. von England glaubt, sich selbst und seinem Kanzler und engstem Vertrauten Thomas Becket einen Gefallen zu erweisen, indem er ihn zum Erzbischof von Canterbury ernennt: Um Interessen- und Loyalitätskonflikte zu vermeiden - als Erzbischof hat sich Thomas Becket nur dem Papst gegenüber zu verantworten - legt er sein Kanzleramt nieder. Einer Anklage wegen Hochverrats entzieht sich Becket durch Flucht nach Frankreich. Der vorübergehenden Versöhnung mit dem König folgt die Exkommunikation, weil Heinrich in Abwesenheit des Erzbischofs seinen Sohn zum Nachfolger hat krönen lassen.

Durch eine unbedachte Äußerung gibt Heinrich in seiner Wut seinen Gefolgsleuten einen Freibrief zur Ermordung Becketts in der Kathedrale von Canterbury. Im Bewusstsein dieser schweren Schuld gleitet ihm die Regierungsgewalt immer mehr aus den Händen: Der Thronfolger Henry und sein Lieblingssohn Geoffrey sterben früh, und die eigene Gattin Eleonore ruft die anderen Söhne zum Widerstand auf. Richard verbündet sich zur Durchsetzung seines Nachfolgeanspruchs mit dem Erzfeind seines Vaters, dem französischen König Philippe Auguste. Einzig der illegitime Sohn Roger hält zu Heinrich, kann aber seine Niederlage und seinen Tod nicht mehr verhindern.